

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Badische Presse. 1890-1944**  
**1918**

315 (10.7.1918) Mittagausgabe



## Badische Chronik.

In Karlsruhe, 10. Juli. Nachdem der Rücktransport der in rumänien Gefangenschaft geratenen deutschen Heeresangehörigen als durchführbar erachtet, soll in Rumänien eine Sondernachforschung nach denjenigen eingeleitet werden, die aus der Gefangenenschaft entzogen haben oder gemeldet worden sind, über deren Schicksal aber weiter keine Nachrichten vorliegen. Zu diesem Zweck eracht hiermit alle Angehörigen von in rumänischer Gefangenenschaft geratenen Soldaten das Erreichen, die Namen solcher Vermissten an die für ihren Wohntat beständigen Roten Kreuz oder Hilfsvereine, die sich mit der Vermisstenforschung befassen (für den Bezirk Karlsruhe: Badischer Landesverein vom Roten Kreuz, Abteilung Auskunftsstelle über Vermisste und Vermisste Hilfe für Kriegsgefangene Deutsche, Geschäftsfürstliche Nationaler Frauendienst, Karlsruhe, Kronenstraße 24), bekanntzugeben und zwar unter Beilegung einer handschriftlichen Mitteilung des Bezeichnenden aus der Gefangenenschaft oder einer sonstigen Unterlage, aus welcher einwandfrei festgestellt werden kann, daß der Vermißte tatsächlich in rumänischer Gefangenenschaft war.

In Karlsruhe, 10. Juli. Wir können unseren Lesern die Mitteilung machen, daß die Badische Reliegeförschung in h. S. mit dem St. in Schopfheim i. B. dieses Jahr jedem Brennholzstengel, der 10 Kilogramm trockne Brennholzstengel an den Ortsvertrauensmann abliefer, 1 Widel Schwarz oder weißes Brennholzstengel außer der festgesetzten Sammelvergütung, zur Vergütung stellen wird. Natürlich ist die Menge des auf diese Weise bezugsfreiheit und kostentlastet zu erlangenden Räucherdienst noch gering, es steht aber zu hoffen, daß die Badische Reliegeförschung Schopfheim nächstes Jahr noch mehr wird bilden können, wenn das Sammelergebnis dieses Jahr ein recht großes ist. Wer also neben den ansehnlichen Vergütung von 28 Mark für 100 Kilogramm Brennholzstengel sich noch ein bisschen guten Räucherdienst sichern will, der kann den Brennholz und liefern sie in gedruckt und entblättertem Zustand an den Ortsvertrauensmann ab. Fast in allen badischen Gemeinden haben sich in hochheriger Weise die Herren Lehrer mit Rücksicht auf die ungeheure Bedeutung der heimischen Falzgewinnung aus Brennholz der Badischen Reliegeförschung als Vertrauensmann zur Vergütung gestellt. Von den Ortsvertrauensleuten werden die gesammelten Resseln an die Bezirksamtsstellen weiter geleitet, um von dort Eisenbahndienstweise den Aufschließungsanstalten zugeführt zu werden.

Mannheim, 9. Juli. Beim Baden im Rhein ist ein 21jähriger Schweizer und beim Baden im Neckar ein 11jähriger Volkschüler, Sohn des Feldmeisters Guitan Wengand, ertrunken.

Weinheim, 8. Juli. Die Schuleute Georg D. Weingärtner begingen gestern ihr goldenes Hochzeitstag. Aus diesem Anlaß überreichte ihnen Bürgermeister Mertel namens des Großherzogs die Erinnerungsdenkmünze.

Weinheim, 8. Juli. Anlässlich des Geburtstags des Großherzogs fand im hiesigen Rathaus ein Fest statt, wobei Oberamtmann Dr. Hartmann an 26 in hiesigen Fabriken beschäftigte Arbeiter das Ehrenzeichen für treue Arbeit überreichte.

(1) Offenburg, 9. Juli. Wegen Spaniens wurde ein Kurgast im Hirschbachtal ausgewiesen.

(1) Lahe, 9. Juli. In einem hiesigen Sägewerk wurden in einer der letzten Nächte drei wertvolle Treibriemen gestohlen.

Schopfheim, 9. Juli. In der letzten Versammlung der Handelskammer für die Kreise Lörrach und Waldshut wurde der neue bad. Bundesratsvollmächtige Ministerialrat Dr. Recht u. a. mit, doch es der bad. Regierung gelungen sei, die Schaffung einer bad. Kommission für Textilwirtschaft in Berlin durchzuführen. Es sei zu hoffen, daß der Standpunkt der bad. Regierung, daß Handel und Industrie frei werden müssten, und zwar möglichst schon in der Übergangszeit, recht bald verwirklicht werde.

(1) Hohenwiesenthal, 9. Juli. Dem Leiter des hiesigen Ampfertierlazaretts, Prof. Dr. Sauerbruch, wurde vom König von Bayern der Titel Geh. Hofrat verliehen.

(1) Aus Baden, 10. Juli. Da leider die Aussichten auf die diesjährige Obstferne im allgemeinen wenig günstig sind, muß in weitgehendem Maße die Waldbärenerei erlaubt werden. Das Einmachen der Waldbären kann nun in recht zweckmäßiger Weise durch Schulden unter Aufsicht der Lehrer durchgeführt werden und das Unterrichtsministerium hat die Lehrer und Lehrerinnen der Volkschule ermächtigt, zur Zeit der Beerenreife Beerenkammertage einzurichten, an denen der Unterricht freigegeben werden kann. Die Verwendung von Kämmen zum Abstreifen der Beeren ist bei der Vorlese unzulässig, dagegen können bei der Vorlese Kämme benutzt werden. Die gesammelten Beeren müssen an die Sammelstelle der Badischen Obstverförgung abgeliefert werden und die Tätigkeit der Sammler wird nach den für die Beeren festgelegten Preisen vergütet. In allererster Linie kommt das Sammeln der Heidelbeeren in Frage.

## Beschränkungen in der bad. Obstverförgung.

Karlsruhe, 10. Juli. Die bad. Obstverförgung erläuterte neue Verordnungen, die eine Verschärfung der bisherigen Bestimmungen bedeuten und denen wir folgendes entnehmen: In den Erzeugergemeinden ist der Absatz von Obst an Ortsfremde und der Auffahrt durch solche in Mengen von mehr als zwei Pfund verboten und der Auffahrt durch solche nur dann zulässig, wenn die Vermendung im eigenen Haushalt des Erwerbers erfolgt. Diese Bestimmung soll verhindern, daß die Einwohnerschaft der Erzeugergemeinde und darin gelegene gewerbliche Betriebe das Obsttrügnis zu gewerblichen Zwecken aufzufahren und der geodrehe Obstverförgung entziehen. Personen, welche Obst zu sofortigem Verzehr aufzufahren und daneben noch einen Wundvorrat bis zu zweie Pfund mitnehmen wollen, bleibt der wiederholte Ankauf der bezeichneten Menge unbenommen.

Auch der Verkauf und Erwerb von Obst auf dem Baum mit oder ohne Bonnahe von Obstversteigerungen ist nunmehr

unteragt. Dabei trifft die Bestimmung, wonach der Eigentümer selbstzeugt Obst daselbst mit besonderer Erlaubnis der badischen Obstverförgung an seinen außerhalb der Erzeugergemarkung gelegenen Wohnsitz verbringen lassen darf, beim Erwerb von Obst auf dem Baum nicht zu. Wer sein selbstzeugtes Obst auf dem Baum abgeben will, dem bleibt es unbenommen, daselbst der bad. Obstverförgung anzubieten. Eine weitere Bestimmung der neuen Verordnung besteht sich auf die Ausstellung von Zulassungsscheinen der Selbstzeuger und Selbstammler zum Marktbesuch. Künftig dürfen diese Zulassungsscheine nicht mehr von der Ortsbehörde des Marktes, sondern nur von der dafür bestimmten Behörde des Marktes ausgestellt werden. Die neuen Bestimmungen sind bereits in Kraft getreten.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 10. Juli. = Prinz Maximilian von Baden vollendet heute sein 51. Lebensjahr. Durch seine hingebungsvolle Tätigkeit auf dem Gebiet der gesamten Kriegsjürgen, namentlich aber durch seine Bemühungen zur Linderung des Loses der Kriegsgefangenen, hat sich Prinz Max von Baden den Dank aller Kreise des deutschen Volkes erworben. Seine freundliche und herzliche Art, mit welcher er zahllosen über die Schweiz nach Deutschland ausgelieferten Internierten, Gefangenen und Vermündeten den ersten Willkommen aus deutscher Erde dargebracht, hat sich in deren Herzen unauslöschlich eingeprägt und ihm in allen deutschen Gaumen dankbare Anerkennung für sein sorgendes Liebeswerk geschaffen. Darum vereinen sich auch weit über Badens Grenzen hinaus viel treuempfundene Wünsche für sein weiteres Wirken und Wohlergehen.

○ Kriegsauszeichnungen: Das E. K. 1. Klasse erhielten: Dini. Oppenfarber Alfred Gehrig, früher in Karlsruhe und Zahl. Leutnant und Komp. Führer Ernst Vielmann, Sohn des E. K. 2. und der hess. Tapferkeitsmedaille (Sohn des verl. Prof. E. Vielmann) von Karlsruhe, Eisengewerbeleiter Rudolf Hoffmann, Sohn d. E. K. 2. Kl. und der sib. Verd. Med., von Blankenloch, Sergeant Rudolf Stein, Sohn d. E. K. 2. Kl. und des bayerischen Mil. Verd. Kreuzes 3. Kl. mit Krone und Schwert, von Durlach. — Das E. K. 2. Kl. erhielten: Fahnenjunker Gustav Helmuth Conter, Sohn Julius Müller, Sohn der bad. Verd. Med. (Sohn des Kaufmanns und Landsturmanns Max Müller), Unteroffizier Wilhelm Tropp, Füllstier Schuhlandrat Robert Schrädi, Franz König, Sohn der überreinen Verd. Med., Sohn, Oberpostassistent Josef Köhl, Sohn der bad. Verd. Med., Unteroffizier Karl Bräuninger (Sohn des Oberlehrers A. Bräuninger), lärmlich von Karlsruhe, Werner erhielten, das E. K. 2. Kl. Unteroffizier Erich Seeger (Sohn des Telegraphen-Sekretär Seeger) aus Karlsruhe Mühlburg, Sohn Josef Herzog (Sohn des Metzgermeisters Adolf Herzog) von Tübingen und Sohn Robert Schmitt, Sohn der bad. Verd. Med. von Buchen. — Die bad. Verd. Med. erhielt: Unteroffizier Erik Havemann, Sohn des E. K. 2. Kl. mit Kriegsdoktor erhielt Lentz, Paul Liede von Karlsruhe.

○ Der Verein für evangelische Kirchenmusik — Chor der Stadt Kirch —, der in diesem Jahr das 40jährige Jubiläum seines Bestehens feiern kann, hielt am 5. Juli seine ordentliche Mitgliederversammlung ab. Nach Begrüßungsworten des 1. Präidenten, Hochschuldirektors L. Gräbener, eröffnete der Vorsitzende Schriftführer, Rechnungs- rat R. Haug, den Bericht über die Vereinsaktivität im abgelaufenen Jahr. Hierin ist der Verein, trotz der durch die Kriegsdauer des Kriegs vorherrschenden großen Schwierigkeiten, allen seinen Anträgen erfolgreich gerecht geworden. Es fanden im abgelaufenen Vereinsjahr drei große Konzerte statt, unter denen das am 4. November v. J. stattgehabte Reformations-Kultusdienstkonzert besonders hervorragte. Die Zahl der ausführenden Mitglieder beträgt zurzeit 63 Damen und Herren. Beim Herresdienst befinden sich mit dem Chormeister, Musikdirektor Max Thiede, 25 Sänger. Von den Kriegsteilnehmern ist ein aktives Mitglied gehoben. Werner zählt der Verein 6 Ehrenmitglieder und 36 passive Mitglieder. Wohl seit Kriegsbeginn wurden auch im Vereinsjahr wieder die Reincinnae aus den Konzertauflösungen, sowie die dabei gesammelten freiwilligen Spenden der Kriegsfürsorge überreicht. Auf diese Weise konnte der Verein bis jetzt 1555 Mark zur Kriegswohlfahrt beisteuern. Anlässlich an diese Berichterstattung gab der Vorsitzende einen Überblick über die Arbeit des Vereins im vergangenen Jahr. Mit warm empfundenen Worten gedachte er der dem Verein durch den Tod entrissenen Mitglieder, insbesondere der auf dem Felde der Ehre Gefallenen, zu deren ehrendem Gedächtnis sich die Versammlung von ihren Sighen erhob. Dem Schriftführer, Rechnungs- rat R. Haug, sowie dem Chormeister Max Thiede wurde für ihre treue Arbeit der Dank und die Anerkennung ausgesprochen. Nach dem Kassenbericht betrugen die Einnahmen 3497,33 Mark und die Ausgaben 3965,83 Mark. Für Liebesgaben wurden bis jetzt von den ausführenden Mitgliedern 320 Mark gespendet und verausgabt. Die Rechnung ist von dem Rechnungsprüfer, Rechnungs- rat G. Jenk, abgehort worden, den für keine Arbeit der gebührenden Dank ausgesprochen wurde, worauf dem Rechner Entlastung erteilt werden konnte. Bei der Vorstandsergänzungswahl wurde beschlossen, die beiden infolge neuerer Einberufungen zum Herresdienst frei gewordenen Rechner- und Schriftführerposten vorläufig nicht zu belegen, da diese Lemter von Mitgliedern des Vorstandes bis auf weiteres in provisorischer Weise wahrgenommen werden. Für ein durch Tod ausgetriebenes Vorstandsamt wurde Buchbindemeister Paul Neuheller in den Vorstand gewählt. Nachdem dem Herrn Präsidenten aus der Mitte der Versammlung herzliche Dankesworte für seine umsichtige und erfolgreiche Leitung ausgesprochen worden waren, wurde die Versammlung geschlossen.

"Ah — —"

"Und nicht wahr, auf der Fraueninsel logieren?"

"Unbedingt! Ist ein malerisches Kleinod von Stimmung und Reiz; wenn ich eins noch hinzufügen darf: Fahren Sie so früh wie möglich. In den Morgen- und Vormittagsstunden ist es dort am schönsten."

Der junge Mann blätterte im Kursbuch.

"Früh um fünf Uhr ist wohl zu zeitig? Natürlich! Aber um sieben Uhr geht ein schöner Zug. Fahren Sie ja mit dem. Ist um dreiviertel neun in Brien. Neun Uhr sieben geht das Schiff in Stos ab."

Melitta notierte alles gewissenhaft. "Und neun Uhr zehn sind die herrschaften bereits auf der Fraueninsel, dann per Kahn hinüber nach der Fraueninsel, wo Sie vorzüglich speisen werden."

"Vielen, vielen Dank." Und so wurde geplaudert, indes Station um Station vorüberflog. Der junge Mann erfundtlich sich nebenher noch nach den weiteren Reiseplänen, und als Melitta den ganzen Plan vorgelesen, bemerkte er: "Ausgezeichnet! Ganz ausgezeichnet ausgearbeitet! Sie werden den schönsten Teil der Alpen kennen lernen. Ach, der Mürzinsel! Ein kleines Wunder der Natur. Ist bereits italienisch. Gipfel werden Sie nicht ersteigen? Nein, kann mir schon denken, der verehrten Eltern wegen. — Ist auch eine halsbrecherische Geschichte in den Dolomiten — pure Kletterei. Aber Sie werden sehen: Auch von unten wunderschön! Cortina — Pieve. — Eine Strecke, um die ich Sie beneiden möchte."

"Sie brauchen ja nur hinzugehen — —"

"Jawohl! Hm — wie gern. Wenn man nur gleich so

○ Jugendbildung-Verein. Die sammungsgemäße, diesjährige Hauptversammlung des Karlsruher Jugendbildung-Vereins stand fürtlich unter der Leitung des stellvertretenden Vorstandes, Herrn Geheimen Hofrats, Stadtrats Dr. Bing, im Stadtratsbüro, Saal statt. Herr Dr. Bing erhielt den Gesellschaftsbericht für das Vereinsjahr 1917/18. Die Zahl der Mitglieder des Vereins betrug am Schluss des Geschäftsjahrs (31. März 1918) 486. Die körperliche, geistige und künstliche Erziehung der volkschulklassem Jugend ist der Hauptziel des Vereins. Der Verein hat sich auf ein bescheidenes Maß von Arbeit beschränken müssen. Öffentliche Veranstaltungen und Wandern, wie in den früheren Jahren, sind in Weg gesetzt worden, auch von der Veranstaltung von dramatischen Aufführungen und Aufführung genommen werden. Es war möglich, durch den Betrieb des "Jugendheims", der volkschulklassem Jugend, eine angemessene Bibliothek, Dank auch dem Entwurf des Groß. Ministeriums des Kultus und Unterrichts. Das Jugendheim ist werktags geöffnet von 14—19 Uhr nachmittags, Sonntags von 14—19 Uhr. Der Besuch hat in der Kriegszeit etwas nachgelassen. Nach den Erfahrungen im Jugendheim kann von einer Verbesserung der Jugend nicht wohl gesprochen werden, freilich und in der letzten Zeit die Erfahrungen in dieser Beziehung zum Teil weniger günstig ausfallen. Die finanzielle Seite des Vereins ist nicht ungünstig. Bis zum Eintritt des einberufenen Herrn Hauptlehrers Siegfried mit seinem Herrn Ulrich ein weiterer stellvertretender Vorstand, Herr Hauptlehrer Jörg, eingestellt, damit sie beide in der Verantwortungsvollen Dienst teilen können. Die Rechnungsführung ist von Herrn Stadtrath Jöder, der das Amt wegen Überhäufung mit sonstigen Geschäften abgetreten hat, auf Herrn Expeditor Schwab übergegangen. Allen Herren dankt der Vorstand für ihre musterhafte Geschäftsführung. Dem Kegner und dem Vorsitzenden, Pastor Winkler und Kanonikus Dr. Gläser kann der zum Freitag abend im großen Rathausaal angelegte Vortrag nicht zumutbar erscheinen. Nach dem Vortrag war zu erkennen, daß die Hauptversammlung die Arbeit des Vereinsvorstandes gut hiel, es wurden neue Aufforderungen für die Verfolgung der Vereinsaufgaben gegeben und vom Vorstand zur Bearbeitung entgegengenommen. Dabei kam insbesondere der Wunsch zum Ausdruck, daß die Wohltaten des Jugendheims mehr den älteren Jahrgängen der Polizeischule und der volkschulklassem Jugend zugute kommen sollten, während die jüngeren, Knaben und Mädchen, mehr auf den Besuch der Schülerherste hinaulen würden, was die Billigung des Vorstandes fand.

○ Auerland-Ausstellung. Wegen Behinderung der Vortrager, den Pastor Winkler und Kanonikus Dr. Gläser kann der zum Freitag abend im großen Rathausaal angelegte Vortrag nicht zumutbar erscheinen. E.D. "Nach dem Kriege". Am Samstag, den 13. Juli, abends 8 Uhr, spricht Fel. cand. phil. et hist. Röthe Schindler (Heidelberg) über das Thema "Der wirtschaftliche Aufbau nach dem Kriege und die internationale Dedung der Weltkriegslosen als Kriegsergebnis". Wie wir erfahren, hat die junge Rednerin mit Erfolg über dieses Thema schon in Heidelberg gesprochen und hat von der Universität Frankfurt a. M. eine Aufforderung zum Vortrag des erwähnten Deutschen Luftschiffvereins" bestimmt und es wäre in Anbetracht des wohltätigen Zweckes ein roter Besuch erwünscht. Das Thema ist ferner auch von allgemeinem Interesse für jedermann.

○ Das Reibenz-Theater (Waldstraße) zeigt im Programm vom Mittwoch, den 10. bis einschl. Freitag, den 12. Juli, das Filmspiel "Das Blüte der schönen Gretchen" in 4 Akten, mit Boldi Müller in der Titelrolle, die übrigen Hauptrollen sind ebenfalls von ersten Wiener Künstlern dargestellt. — Melitta Petzi, Herbert Baumüller und Peter Peinfelder bringen unvergleichlichen Humor im Lustspiel "Aubelmeier Leibarzt". Ein Flug über Oberbayern vervollständigt das interessante Programm.

○ Luxem-Abstecher (Kaiserstraße 168, Lust). In dem neuen Programm ab heute, sieht man das neue vieraktige Drama "Die höchstwahnsinnige" mit der bekannten Ingeborg Spangenberg als Hauptdarstellerin. Albert und der faulige Max" mit Albert Paulmüller, Pinselfuzzi hilft Undel und eine Che" mit Lena Amel als Hauptdarstellerin, sind 2 einaktige Luststücke.

# Im Kaffee Bauer findet heute abend 8 Uhr Sonderkonzert des verstarbten Kapellen statt. Zum Vortrag kommt u. a. ein Potpourri aus der neuen Operette "Schwarzwalddädel". (Siehe Anzeige.)

## Zum Geburtstag des Großherzogs.

Karlsruhe, 10. Juli. Da das Wetter gestern nachmittag nicht mehr jenen drohenden, gewitterschwangeren Charakter trug und der dunkel umwölkte Himmel sich etwas aufhellte, so konnte die geplante Musik- und Gesangs-Aufführung im Stadtgarten stattfinden. Sie nahm einen sehr schönen Verlauf. Die städtische Schülertkapelle, unter Leitung des Hauptlehrers Karl Wölfe, und der Mädchenschule, unter Leitung des Oberlehrers Heinrich Lehner, wettbewerteten, das Beste darzubieten. Die Musik- und Gesangsvorführungen der Schülertkapelle sind hier ja bestens bekannt und auch der Mädchenschule der Töchterschule hat sich bei anderen Gelegenheiten schon des öfteren hören lassen; stets konnte nur gutes von beider berichtet werden. Nur wer die großen Mühen und Sorgen, die eiferner Ausdauer kennt, die ein Dirigent beim Studium mit den jungen Leuten auf sich nimmt, wird das Gehörte gestern in richtigen Maße zu würdigen gewußt haben. Der Reinertrag der Nachmittagsveranstaltung kam der Großherzogsparte zu füllen, für die dann ganz Tag fleißig gesammelt worden war. — Der Festtag wurde beendet mit einem sehr summungsoffen verlaufenen Konzert im Hoftheater, wobei Herr Hoffmünzrat Ruppert ein dreisiges Hoch auf den Großherzog ausbrachte und im Anschluß daran die habsburgische Hymne intonierte wurde.

weg könnte! In so angenehmer Gesellschaft — ein Stück mitten zu wandern — —"

Melitta jubilierte: "Aber so tun Sie's doch!"

"Ja — aber — ich habe — — noch einige Stunden zu halten — —"

Stunden halten! Herrjeh, der wird doch nicht etwa Oberlehrer sein? Das müßte sie herausbekommen.

"Aber die Schulen sind doch überall gleichlossen."

"Schulen, mein grädiges Fräulein? O nein, damit habe ich gottlob nichts tun."

Ach, ein Dozent an der Universität! Aber da sie ihn nun einmal für einen Ingenieur taxiert hatte, war es ihr klar, Professor am Polytechnikum! — Richtig, das war er! Umso reizender. Bis Papa Hartig, kurz vor Ingolstadt, sie ins Mittelreich zurücktrat.

Der Fremde verabschiedete sich mit dem liebenswürdigsten Wunsche: "Auf Wiedersehen! Vielleicht führt uns der Tag wieder einmal zusammen."

Und Melitta versicherte, daß sie von demselben Wunsche befreit sei, und schlüpfte vergnügt ins Abteil, zum Abendbrot.

Als der Zug in die Halle in München hineingedonnert war, ließen Hartigs so rasch wie möglich hinüber ins Hotel um noch ein ordentliches Zimmer zu erlangen. Aus dem hintersten Wagen aber lugte der liebenswürdige Reisegenosse nach draußen.

Dann erst kletterten zwei rutschige Malerhuben hinab, den Bahnhofsteig, und verschwanden eilig durch ein Seitenpförtchen.

(Fortsetzung folgt)

## Die Verhaftung des Herrn Dassel.

Roman von Friedrich Hen.

(87. Fortsetzung.)

Melitta Hartig benutzte die gute Laune ihres Vaters und legte zu ihm: "Papachen, nun sage mir aber endlich einmal den Reiseplan."

"Den habe ich euch so und

# Kaffee Odeon

Donnerstag, den 11. Juli  
abends 8 Uhr:  
Großes Sonder-Konzert.

8245



Palast-Lichtspiele

Herrenstraße 2502.  
Telephon 2502.  
Ab heute 82498g

**Wanda Treumann**  
in ihrem neuen Film  
**Im Schloß am See**  
Schauspiel in 4 Akten.

**Liebe und Alkohol**  
Lustspiel in 3 Akten. In den Hauptrollen:  
**Manny Ziener** & **Rolf Brunner**

**Die neuesten Kriegsberichte.**  
Letzte Vorstellung abends von 9—11 Uhr.

**Großer Rathaussaal.**

Am Samstag, den 13. Juli, 8 Uhr abends spricht  
Fr. cand. phil. et hist.

**Käthe Schinschky**  
(Heidelberg)  
über das Thema:

Der wirtschaftl. Aufbau nach dem Kriege u. die internationale Deckung der Weltkriegskosten als Kriegsschädigung.

Der Reinertrag ist für den Frauen-Verband des Deutschen Luftfahrtvereins bestimmt.

Eintrittskarten zu Mk. 1.50, 1.—, unnummierter 0.50 sind im Vorverkauf in der Musikalienhandlung Doert (Ritterstr.), Müller (Walstr.), Zigarrenschäft Heller (Kaiserstr.) und an der Abendkasse erhältlich.

**Kaffee Bauer.**

Heute Mittwoch 8 Uhr abds.:  
**Großes Sonder-Konzert**

der verstärkten Kapelle.

Leitung: Konzertmeister: Toni Graner.

**Programm:**

1. Klar zum Gefecht, Marsch . . . Blankenburg.
2. Winterstürme, Walzer . . . . . Fock.
3. Ouvertüre z. Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ . . . . . Nicolai.
4. Pijorchor und Lied an den Abendstern a. Tannhäuser . . . . Wagner.
5. Elegie Solo für Cello: Herr Jagalski.
6. Grosse Fanfiasie a. d. Oper „Madame Butterfly“ . . . . Puccini.

**Pause.**

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 2 . . . Liszt.
8. Der Engel Lied . . . . . Braga.
9. Luxemburg-Walzer . . . . . Lehár.
10. Am Lagerfeuer, Intermezzo . . . . Siede.
11. Polopurri a. d. Optie „Schwarzwaldmädel“ . . . . Jessel.
12. Schlussmarsch. 8807

**!! Heirats-Auskünfte !!**

über Vermögen, Familienverhältnisse, Charakter und Vorleben sowie Erhebungen im Scheidungs- und Alimentationsverfahren erledigt unter strenger Berücksichtigung des Dilettant- u. Ausflücht-Büro Germania, Jfb. Karl Jung, Polizeibeamter a. D., 7000/52, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 29a, Gina, Bürgerstr.

**A. Mülhinger**  
Vorkirche 8.  
Telephon 1700.  
Spiegel.

Verlobungskarten liefern in reicher Auswahl und überzeugend vollständiger Ausführung  
Druckerei der „Bad. Presse“

**Städtisches Konzerthaus.**  
Mittwoch, den 10. Juli 1918, 1/2 Uhr:

**Die Fledermaus.**



Unter dem Protektorat Sr. Gr. Hoh. Prinzen Maximilian von Baden.  
Nächster Vereins-Abend am Donnerstag, den 11. Juli, abends 8 Uhr, im Vereinslokal Reichsfanier, Ecke Karl- u. Amtstrasse. Regiments-Kameraden und freunde eingeladen. Der Vorstand.

**Colosseum!**

Waldstrasse 16/18.  
Telephon 1938.  
Täglich abends 8 Uhr.  
Sonntags 4 u. 8 Uhr.

**Nur kurze Zeit!**

**Überbrettl-Abende**  
u. a.  
Ein 5aktiges Drama  
in 5 Minuten.

**Alte Liebe!**  
Fritz Kraut, Josef Schäffer

**Das Theater im Theater**  
mit Rosa Bertinetti  
8.8. als Gast. 82294.

**Neue Jeremiaden.**

**Warming!**

Ich warne hiermit jedermann, meiner geschiedenen Frau **Luisa Fischer**, geb. Wied, aus Durlach, auf meinen Namen und auf meine Rechnung irgend etwas zu voren, da ich keinerlei Zahlung der Bad. Presse erbette.

82247

**Alfred Fischer.**

**Eintöpf-**

**Apparate**

schwer verziert, prima Qualität, mit Thermometer Nr. 25.—

**Gummi-Ringe**

verschiedener Größe,

**Einkochgläser**

schwarz verziert, prima Qualität, mit Thermometer Nr. 25.—

**Steinkrüge**

2 Liter, mit

**Steinklöpfe**

Größen.

Großer Porrat, reelle Preise, Verkauf nach auswärts. Empfiehlt

**Ernst Marx**

Gastronomiegeschäft,

Quisenstr. 58.

Dernstr. 3086.

**Ich Johle**

die besten Preise für Wein-

u. Seltlauden, Karte,

Papier, Lampen, gebraucht,

Bücher, Zeitschriften, Al-

tertümer, Möhbar und

Speicherfram, beigela-

nabnahmefrei.

820907

Postkarte erbette.

**M. Mangel.**

4.4. Durlacherstr. 70.

**Ich Zahlé**

die besten Preise für Wein-

u. Seltlauden, Papier, Lampen,

alte Bücher, Zeitschriften,

Alimentarien, gebraucht.

Lampen, gebraucht. Möhbar,

somit beiglagernahmefrei.

Postkarte erbette.

822257

**Verloren!**

Donnerstag abends eine

Kugel zu kaufen.

Verkauft durch Bismarckstraße nach

Mühlburg. Abgabe gegen

Zelbstabholung.

821974

**Hardstrasse 64, II.**

## Oelsfabrik Königsbach.

Verarbeitung von Oelsrücken:  
Montag, Dienstag und Mittwoch für Mohr,  
Donnerstag, Freitag und Samstag für Nepp.

## Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 17. Juli 1918, vormittags von 9 Uhr an, findet im Käfiglokal des Leihhauses, Schwanenstr. 6, 1. Stad., die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 14944 bis mit Nr. 16217 gegen Verzahlung statt.

Das Versteigerungslot wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. Die Kasse bleibt am Versteigerungstage, so wie am Nachmittag des vorhergehenden Tages geschlossen.

7646.21 Karlsruhe, d. 10. Juli 1918.  
Städtische Pfandleihkasse.

**Bitt-Gesuche** aller Art an Behörden fertig verfasste Schriftstellerin, die glänzende Erfolge aufzuweisen hat, zu billigem Preis. Sprechzeit täglich von 7 Uhr. Frau

W. Baumann, Schriftstellerin, Rudolstr. 6, pt. Karlsruhe.

822492.21

**Wäsche zum Glücken**

wird angenommen. 824488. 25. 4. St.

**Kasse** alter Art gebr. Möbel, auch einzelne Gegenstände, sowie Polstermöbel, wenn auch defekt. Kasse erbettet.

822462 C. Kummer, Kaiserstr. 51.

Wo könnte sich bejeres Pfändlein gesetzen? Alters, welches schon Kaufmännisch tätig war, mit vorläufig 1500—2000 Mk. Kapital an nettem Unternehmen beteiligen? Nach dem Kriege wird dies bedeutend mehr Kapital einlegen. Würde auch, da im Kaufhause sehr tüchtig, die Führung eines Haushalttes bei bez. Herrn übernehmen. Angebote unter Nr. 822543 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse erbettet.

822478

**Heirat.**

Flüchtiger Friseur, mit einzigen Mille Vermögen, höchstens, sich mit anständigem Pfändlein, auch Kriegsmiliz, baldigst an verheiraten.

Nur ernsthaft. Angebote mit Bild u. Nr. 822481 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse erbettet.

822528

**Heirat.**

Witw., Ende 50er, Landwirt, ohne Kinder, evang., mündig, Heirat, einfach, älter Witwe (mit 1 Kind nicht ausgeschlossen).

Angebote u. Nr. 822997 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse erbettet.

820907

**Heirat.**

Witw., Ende 50er, Landwirt, ohne Kinder, evang., mündig, Heirat, einfach, älter Witwe (mit 1 Kind nicht ausgeschlossen).

Angebote u. Nr. 822997 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse erbettet.

820907

**Heirat.**

Witw., Ende 50er, Landwirt, ohne Kinder, evang., mündig, Heirat, einfach, älter Witwe (mit 1 Kind nicht ausgeschlossen).

Angebote u. Nr. 822997 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse erbettet.

820907

**Heirat.**

Witw., Ende 50er, Landwirt, ohne Kinder, evang., mündig, Heirat, einfach, älter Witwe (mit 1 Kind nicht ausgeschlossen).

Angebote u. Nr. 822997 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse erbettet.

820907

**Heirat.**

Witw., Ende 50er, Landwirt, ohne Kinder, evang., mündig, Heirat, einfach, älter Witwe (mit 1 Kind nicht ausgeschlossen).

Angebote u. Nr. 822997 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse erbettet.

820907

**Heirat.**

Witw., Ende 50er, Landwirt, ohne Kinder, evang., mündig, Heirat, einfach, älter Witwe (mit 1 Kind nicht ausgeschlossen).

Angebote u. Nr. 822997 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse erbettet.

820907

**Heirat.**

Witw., Ende 50er, Landwirt, ohne Kinder, evang., mündig, Heirat, einfach, älter Witwe (mit 1 Kind nicht ausgeschlossen).

Angebote u. Nr. 822997 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse erbettet.

820907

**Heirat.**

Witw., Ende 50er, Landwirt, ohne Kinder, evang., mündig, Heirat, einfach, älter Witwe (mit 1 Kind nicht ausgeschlossen).

Angebote u. Nr. 822997 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse erbettet.

820907

**Heirat.**

Witw., Ende 50er, Landwirt, ohne Kinder, evang., m

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen wir in tiefer Trauer an, daß unser lieber Onkel, Großonkel und Vetter

**Herr August Bansbach**

Oberlehrer a. D.

nach langer Krankheit, im Alter von 71 Jahren, in Neudenau gestorben ist. 8310

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Theodor Merckle,

zum Lamm in Neudenau.

Neudenau, Aglasterhausen, Baden, Immenstadt, Karlsruhe, Manheim, Ostheim, Schönau i. W., Weinheim, den 9. Juli 1918.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 10. Juli, abends 7 Uhr, in Neudenau statt.

## Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter

**Frau F. Billmann Wwe.**

danken herzlichst. B22618

Die trauernd Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 8. Juli 1918.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Gatten

**Heinrich Schaber**

für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Vielhauer, sowie für die Kranzniederlegung des Radfahrervereins Rintheim, sowie seiner Kollegen spreche ich hiermit meinen tiefgeführten Dank aus. B22512

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Emma Schaber.**

## Schreibmaschinen-

reparaturen aller Systeme erledigt.

Hans, Herrenstraße 15, II. Tel. 3973.

## Offene Stellen

Dür unter Betriebsbüro (Sohnabrechnung) suchen wir einen zuverlässigen, tüchtigen 3168a

Lohn-

## Buchhalter (in).

Inhaber ähnlicher Stellungen bevorzugt. Ausschluß. Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnissen, Angabe von Referenzen, Gehaltsansprüchen und früherer Eintrittsstellung erbetet. Arbeit Stolzenberg, Dos, Betriebsabteilung.

## Tüchtiger Friseur-Gehilfe

sofort gesucht. Wilhelm Huber, Karlsruhe-Mühlburg, Rothenstr. 50a. B22513

## Zuschneider-Gesuch.

Züchtiger Schneider, eben, Kriegsbedarfsdienst, welcher Lust und Fähigkeit zum Zuschneiden hat, findet sofort Stellung. B224

## M. Reutlinger B. &amp; B.

Möbelfabrik, Kaiserstraße 8.

## Maschinen-

Arbeiter

auf Holzbearbeitungsmaßschinen od.

Maschinenfößer

zum Anstandthalten

der Maschinen, Lö-

ter und Schrauber-

fräsch. Kriegsbedar-

digter bevorzugt.

M. Reutlinger B. & B.

822512 Möbelfabrik,

Kaiserstraße 8.

Wir suchen

1 Hans- u. Rosarbeiter,

1 Küchenarbeiter oder

-Kücherin und

1 Küchenmädchen. 3165a

Sanatorium in St. Blasien

(Schwarzwald).

Gefüllt gesucht.

Billsarbeiterinnen

gesucht. 8271.22

Färbererei Weiß,

Blumenstraße 17.

Statt Karten.

Sally Rosenthal

Lina Rosenthal, verw. Wagner

geb. Hermann B22490

Kriegsgetraut.

Karlsruhe.

10. Juli 1918.

## Stärke

## - Leib-Hauswäsche

besorgt fortwährend

(jetzt wieder mit kurzer Lieferfrist)

## Dampfwaschanstalt Schorpp

Fernsprecher 725

Versand nach auswärts unter Nachnahme.

## Annahmestellen:

Karlsruhe: Kaiser-Allee 37 (Anstall), Rheinstraße 18, Gabelsbergerstraße 1, Schillerstraße 32, Kaiserstr. 34, 94, 248, Amalienstraße 15, Waldstraße 64, Jolystr. 1 (Hirschbrücke), Wilhelmstr. 32, Ludwig-Wilhelmstraße 5, Gerwigstr. 46;

Durlach: Hauptstraße 15;

Rastatt: Peststraße 8;

Bruchsal: Wörthstraße 6.

## Zerrissene Strümpfe

alle Art werden gut und billig wie neu wieder hergerichtet. B22540

## Frau Durand,

Wülsburg

Rheinstraße 70, 2. Et.

## Telephon 3747.

Wittel, ganze Haushalts-

tungen, jovic einzelne Ge-

wandte, Bettlen, Ma-

ttros, Divans, Tische,

Stühle, Chaiselongues,

Schreibtisch, Kleider-

schrank, Bettlos, Kü-

chenbetten, Kinderstüh-

len, Kindermöbel, Kü-

chenmöbel, Küchen-

utensilien und vieles

anderes. B22543

## Weintraubs

An 11. Verkaufsgeschäft,

52 Kronenstraße 52.

## Frauenhaare

und Männer Schnitt haare

sowie Kub, Noh und

Schweinehaare

Kauf zu Höchstpreisen,

Süd, Satt- und Noh-

produktions-Geschäft

Karlsruher Alpen, Weihman & Co.

Karlsruhe, Amalienstr. 87

Teleph. 3729. 7576

## Schuljunge

gesucht s. Austrägen

von Sachen. 8208

## Otto Blüttner,

Kaiserstr. 158.

## Fräulein

welches 2 Jahre im elterl.

Geschäft tätig, sucht Stell-

ung als

## Verkäuferin,

könnte auch im Kontor

mittelpflichtig. Angebote um

822527 an die Geschäfts-

stelle der "Bad. Presse".

## Perfekte Stenotypistin

zu sofortigem Eintritt

nach Mannheim gesucht.

Angebote mit Ge-

schäftsansprüchen bitten an

die "Bad. Presse".

Heinz Rothschild,

Kreuzstraße 21. III.

## Vorleser, gesuchtes

oder besser

oder besser